

Das Leben ist endlich – lebe endlich!

Pilgerreise für Krebspatienten wurde gut angenommen

Freising, 08.06.2010:

Der Freisinger Krebshilfeverein „Maria und Christoph e.V.“ veranstaltete über Pfingsten zusammen mit dem Klinikum Freising zum zweiten Mal ein Pilgern für Menschen mit Krebserkrankung.

Erneut begleiteten die Sozialpädagogin Antje Kirsten Bülow und der Klinikseelsorger Dirk Berberich gemeinsam mit dem Pilgerhund Samiro (siehe Foto) die sechsköpfige Gruppe auf dem Münchner Jakobsweg. Diesmal ging es in sechs Tagen von der Wieskirche bei Steingaden über Marktoberdorf nach Kempten.

Am Pfingstmontag machten sich die an Krebs erkrankten Pilger mit ihren zwei- und vierbeinigen Begleitern auf den wunderschönen und abwechslungsreichen Jakobsweg: Durchs Moor auf dem Brettlessteg Richtung Steingaden, die zauberhafte Feuersteinschlucht zum Auerberg hinauf, ebenso die Wertachschlucht entlang mit ihren verwunschenen Pfaden.

Diese Etappe des Jakobswegs führte überwiegend bei Sonnenschein rund 75 km bergauf und bergab und belohnte die Gruppe immer wieder mit dem grandiosen Blick auf das Massiv der Bayerischen und Allgäuer Alpen. So eingebettet ließen sich die Pilger gerne mit den spirituellen Impulsen ermuntern, sich auch auf den Weg zu sich selbst zu machen.

Vieles hatte in diesen Tagen Platz: gemütlich auf einer Wiese rasten, miteinander lachen und ratschen, schweigend in der Gruppe den eigenen Weg gehen, in Kirchen am Weg singen, abends im Quartier ankommen und sich über eine warme Dusche und ein gutes Abendessen freuen, ruhige und erholsame Nächte in den angenehmen Gasthöfen verbringen und den einen oder anderen flot-

ten Schafkopf am Abend für die einen, oder das berührende Gespräch für die anderen.

Das Wohlergehen des Einzelnen und der Gruppe stand für die Pilgerbegleiter hierbei im Vordergrund.

Christine Riedl, die 2. Vorsitzende des Krebshilfevereins, transportierte dankenswerterweise fußmüde Pilger und vor allem das Gepäck.

Nach sechs Tagen waren sich alle Pilger einig: Das Ostallgäu mit seinen satten Wiesen, bunten Blumen und seltenen Kräutern, mit den fürsorglichen Gastgebern und freundlichen Menschen ermutigt zum Leben. Eine Teilnehmerin war sich am Ende des Weges in Kempten sicher: „Bei soviel guter Bewegung durch diese schöne Landschaft, da hat der Krebs jetzt keine Chance mehr.“

Der Krebshilfeverein und das Klinikum laden vom 5. bis 9. September zum nächsten Pilgerweg unter der Führung von Antje Bülow und Dirk Berberich, gemeinsam mit Pilgerhund Samiro ein.

Dann führt der Weg von Starnberg zur Wieskirche und beinhaltet die Schifffahrt über den Ammersee. Um baldige Anmeldung unter 08161/244080 wird gebeten.

Pressekontakt:

Karin Steininger

Klinikum Freising GmbH

Alois-Steinecker-Str. 18

85354 Freising

Tel.: 08161/ 24-3005

Mobil: 0172/8683408

Fax: 08161/ 24-3099

pr@klinikum-freising.de

Presseinformation

Das Klinikum Freising ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München. In zehn medizinischen Hauptabteilungen und drei Belegabteilungen mit 353 Betten werden jährlich rund 17.000 Patienten versorgt. Das Klinikum bietet das klassische Spektrum an operativer und konservativer Medizin und ist durch ein Linksherzkatheterlabor, komplette radiologische Diagnostik und eine eigene Schlaganfalleinheit erste Adresse in der Notfallversorgung. Darüber hinaus bestehen Therapiemöglichkeiten in den Bereichen Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik. Durch die Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München können den Patienten zusätzliche Leistungen angeboten werden. Das Klinikum ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Es hat die Rechtsform einer GmbH, Geschäftsführer ist Dr. Harald Schrödel. Einziger Gesellschafter ist der Landkreis Freising, der durch den Landrat Michael Schwaiger vertreten wird. Weitere Informationen unter www.klinikum-freising.de.